

Niederschrift Nr. 10

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hennstedt
am Dienstag, 13. Mai 2014, im Sitzungssaal Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend sind:

Frau Anne Riecke als Vorsitzende
und die Mitglieder

Herr Ingo Schallhorn

Herr Dieter Noroschadt

Herr Jürgen Bonde

Herr Henning Dethlefs

Herr Marko Frech

Herr Gerald Grimmer

Herr Georg Hentscher

Herr Lasse Kienscherf

Herr Meinhard Lübbers

Frau Svenja Manthey

Herr Sebastian Rosinski

Herr Arno Schallhorn

Als Gäste sind anwesend:

Herr Otto Beeck, Bauausschussvorsitzender

Frau Gaby Schütze von der Presse (DLZ)

von der Verwaltung Frau Romana Lorenzen, Geschäftsbereich III, als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten
12. Grundstücksangelegenheiten (Genehmigung eines Kaufvertrages)
13. Mietangelegenheiten
auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Öffentlichkeit wird zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13 ausgeschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 07.04.2014
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
4. 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hennstedt "Bürgerwindpark Teilbereich Hennstedt" für das Gebiet "nördlich der Landesstraße L

149, östlich der Kreisstraße K 51 und westlich zur Gemarkungsgrenze zur Gemeinde Hollingstedt"

hier: Beschluss über die Behandlung der Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und abschließender Beschluss

5. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet "beidseitig der Vesterkoppel, südlich der Tellingstedter Chaussee und westlich des Bauerholzweges
hier: Aufstellungsbeschluss
6. Beratung und Beschlussfassung über Baumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus
7. Sachstand zum Markttreff "Inne Merrn"
8. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss zur Ferienmaßnahme des ASV Hennstedt
9. Kinder- und Jugendarbeit;
Beratung und Beschlussfassung über die Zusammenarbeit mit der AWO
10. Beratung und Beschlussfassung über eine Patenschaft mit der Gemeinde Feldkirchen/Österreich
11. Eingaben und Anfragen
nicht öffentlich
12. Grundstücksangelegenheiten (Genehmigung eines Kaufvertrages)
13. Mietangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

- a) Der Hennstedter Bürger Herr Reimers fragt nach dem Ergebnis der durchgeführten Verkehrsschau.
Frau Riecke antwortet, dass die Schilder für die angeordnete Tempo-30-Zone um die Schule herum bestellt sind.
- b) Herr Reimers erkundigt sich nach dem Sachstand der unter Umständen zu regelnden Verkehrsführung beim zukünftigen Netto-Markt.
Dazu berichtet Frau Riecke, dass zu gegebener Zeit die Frequentierung des Marktes und somit die Notwendigkeit einer Linksabbiegerspur oder eines Zebrastreifens geprüft werde.
- c) Herr Reimers betont noch einmal die Notwendigkeit einer zusätzlichen Straßenlampe im Sattlergang.
- d) In der Heider Straße stellen parkende Pkws immer wieder ein Problem dar, insbesondere machen diese es unmöglich, die Mülleimer am Abfuhrtag an die Straße zu stellen.
Die Bürgermeisterin sichert zu, sich nochmals um dieses bekannte Problem zu kümmern.
- e) Ein Bürger erläutert, dass Baumaterialien anliefernde Lkws regelmäßig die Zufahrt zum Neubaugebiet verfehlen. Er schlägt vor, ein entsprechendes Hinweisschild aufzustellen.
Frau Riecke sichert zu, dieses zu veranlassen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 07.04.2014

Die Niederschrift Nr. 9 vom 07.04.2014 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 3. Mitteilungen der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden

Bauausschuss - Vorsitzender Otto Beeck

- Besichtigung Schwimmbad
- Anbau am Feuerwehrgerätehaus

Bildungs- und Kulturausschuss – Vorsitzender Gerald Grimmer

- Patenschaft zur Gemeinde Feldkirchen/Graz
- Sachstand Breitband

Hauptausschuss – Vorsitzender Meinhard Lübbers

- Herr Lübbers verweist auf Top 9

Umweltausschuss – Vorsitzender Lasse Kienscherf

- Umwelttag am 12.04.2014

Wirtschafts- und Finanzausschuss – Vorsitzender Marko Frech

- Sachstand Breitband, es ist eine Veranstaltung mit Gewerbetreibenden geplant.
- Herr Frech ruft das Defizit im Haushalt in Höhe von 200.000 € in Erinnerung.

Sozial- und Gesundheitsausschuss – Vorsitzender Georg Hentscher

- Alten- und Seniorenfahrt 2014

Herr Noroschadt berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes Eider:

- Rückführung von Amtsaufgaben an die Gemeinden
- Schiedswesen, es fehlt nachwievor eine Schiedsperson
- Erweiterungsbau des Amtsgebäudes
- Erweiterungsbau des Sekundarbereiches an der Eiderlandschule, Standort Hennstedt
- Schulumbau an der Eiderlandschule, Standort Lunden

TOP 4. 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hennstedt "Bürgerwindpark Teilbereich Hennstedt" für das Gebiet "nördlich der Landesstraße L 149, östlich der Kreisstraße K 51 und westlich zur Gemarkungsgrenze zur Gemeinde Hollingstedt"

hier: Beschluss über die Behandlung der Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und abschließender Beschluss

Die Gemeindevertretung Hennstedt hat in ihrer Sitzung am 23.05.2013 den ersten Beschluss und am 17.12.2013 den zweiten Beschluss zum Entwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Wesentliches Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ausweisung von Windeignungsflächen auf der Grundlage des Regionalplanes.

Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 20.08.2013 bis 23.09.2013 sowie vom 04.02.2014 bis 07.03.2014 statt.

Die berührten Behörden, die sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden sind mit Schreiben vom 15.08.2013 bzw. 29.01.2014 gemäß § 4 Abs. 2 bzw. § 2 Abs. 2 BauGB beteiligt und um Abgabe einer Stellungnahme bis spätestens 23.09.2013 bzw. 07.03.2014 gebeten worden.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden sowie aus der Öffentlichkeitsbeteiligung hat die Gemeindevertretung mit dem aus dem Abwägungsprotokoll ersichtlichen Ergebnis, das dem Original der Sitzungsniederschrift beizufügen ist, geprüft.
Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die eine inhaltliche Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die Begründung wird gebilligt. Die Ergebnisse des Umweltberichtes werden zur Kenntnis genommen.
4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 13, davon anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Aufgrund des § 22 GO waren die Gemeindevertreter Gerald Grimmer, Henning Dethlefs, Sebastian Rosinski, Georg Hentscher und Ingo Schallhorn als Kommanditisten der Bürgerwindparkgesellschaft befangen und von der der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 5. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet "beidseitig der Vesterkoppel, südlich der Tellingstedter Chaussee und westlich des Bauerholzweges

hier: Aufstellungsbeschluss

Es ist beabsichtigt, den Bebauungsplan für das Gewerbegebiet (B-Plan Nr. 7) dahingehend zu ändern, dass die Festsetzungen zur Bauweise (offene Bauweise statt geschlossene Bauweise) und die Gestaltung der Außenfassade angepasst werden. Im Zuge von Befreiungen von den Festsetzungen ist dies bei einigen vorliegenden Bauanträgen bereits umgesetzt worden.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet „beidseitig der Straße Vesterkoppel, südlich der Tellingstedter Straße und westlich des Bauerholzweg“ soll wie folgt geändert werden: Festsetzungen zur Bauweise (offene Bauweise statt geschlossene Bauweise) und Anpassung der Festsetzungen zur Gestaltung der Außenfassade.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Planungsbüro Dirks in Heide beauftragt werden. Die Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden wird durch die Verwaltung des Amtes KLG Eider durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter:13, davon anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über Baumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus

Herr Beeck erläutert, dass in der Zeit von November bis April diverse Treffen des Bauausschusses stattfanden. Es wurden Varianten zum Feuerwehrgerätehausbau verglichen und erarbeitet. Hieraus ergab sich bei einem Treffen des Bauausschusses in kleiner Runde als Kompromiss die Variante rechteckiger Anbau mit 6 Stellplätzen auf dem Marktplatz. Diese wird durch die Zustimmung des gesamten Bauausschusses, der Unfallkasse und der Gemeindevertretung zur Grundlage des weiteren Vorgehens.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Beauftragung zur Umsetzung der nachfolgenden Leistungsphasen (4 bis 7) an den Architekten Lasse Kienscherf:

- Leistungsphase 4 = Genehmigungsplanung (Bauantrag, Baubeschreibung usw.)
- Leistungsphase 5 = Ausführungsplanung (Entwurfsplanung, nach der ein Bauvorhaben realisiert werden kann)
- Leistungsphase 6 = Vorbereitung der Vergabe (Erstellung von Leistungs-/Teilleistungsverzeichnissen)
- Leistungsphase 7 = Auswertung der Vergabe (Kostenvoranschlag, verbindliches Angebot usw.)

Stimmenverhältnis: einstimmig

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Lasse Kienscherf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 7. Sachstand zum Markttreff "Inne Merrn"

Frau Riecke gibt bekannt, dass der Förderbescheid nunmehr vorläge und dem Bau des geplanten Veranstaltungs- und Kulturzentrums „Inne Meern“ nichts mehr im Wege stünde. Die Gemeinde erhält die Höchstförderung von 55 %, was einen Zuschuss von rund 690.000 € bedeutet. Von den geschätzten 1,5 Mio. Euro Baukosten seien 1,25 Mio. Euro förderfähig.

Mit der Projektbetreuerin, Frau Müller-Meernach, werde jetzt die Terminfeinplanung abgestimmt. Mit dem nächsten Treffen des Architekturbüros Jebens & Schoof wird die öffentliche Ausschreibung für die Bauarbeiten vorbereitet. Außerdem soll jetzt ein Betreiber für die Gastronomie gesucht werden.

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss zur Ferienmaßnahme des ASV Hennstedt

Der Jugendwart des ASV Hennstedt hat schriftlich einen Antrag auf Bezuschussung eines Jugendangelcamps im Rahmen des Ferienprogramms gestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem ASV Hennstedt einen Zuschuss in Höhe von 300 € für die geplante Ferienprogrammmaßnahme zu bewilligen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 9. Kinder- und Jugendarbeit; Beratung und Beschlussfassung über die Zusammenarbeit mit der AWO

Herr Lübbers erläutert, dass derzeit die Jugendarbeit in eine Vormittags- und eine Nachmittagsbetreuung unterteilt ist. In den Vormittagsstunden leistet die IUVO Sozialarbeit, nachmittags ist die Arbeiterwohlfahrt (AWO) als Trägerin der offenen Ganztagschule für die Jugendbetreuung zuständig.

Anschließend besteht für die Jugendlichen die Möglichkeit, das Jugendzentrum aufzusuchen. Dieses betreut Frau Sandra Dethlefs, die zusätzlich die sogenannte Krabbeninsel leitet.

Unterschiedliche Gründe haben dazu geführt, dass die Krabbeninsel zurzeit nicht geöffnet ist.

Um Engpässe in diesem Bereich zukünftig zu verhindern, hat die Gemeinde Gespräche mit der AWO bezüglich einer Kooperation zwischen der Jugendarbeit und der Schule geführt. Die AWO sieht ausreichend Möglichkeiten für eine kooperative Zusammenarbeit, es könne ohne Probleme mit der pädagogischen Insel der Schule kooperiert werden.

Herr Lübbers stellt die Synergien eines größeren Personalpools bei der Kooperation zwischen der AWO und der Gemeinde heraus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung unterstützt das Vorhaben, eine Kooperation zwischen der Schule, der Jugendarbeit und der AWO umzusetzen. Der Hauptausschuss wird ermächtigt, entsprechende Gespräche und Verhandlungen zu führen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über eine Patenschaft mit der Gemeinde Feldkirchen/Österreich

Herr Grimmer als Vorsitzender des Bildungs- und Kulturausschusses erläutert den Sachverhalt in dieser Angelegenheit. Es habe ein Gedankenaustausch (Sitzung) mit Vereinsvorsitzenden stattgefunden, weil eine Patenschaft nur mit Hilfe der Vereine und Verbände ausgebaut werden könne.

Herr Grimmer wünscht seitens der Gemeindevertretung eine klare Aussage darüber, ob eine Patenschaft mit der Gemeinde Feldkirchen nachwievor gewünscht werde und der Ausschuss sich weiter darum bemühen solle.

Nach einer kontroversen Diskussion kommt die Gemeindevertretung zu folgendem Be-
schluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Möglichkeiten einer Umsetzung einer Patenschaft mit der Gemeinde Feldkirchen durch den Bildungs- und Kulturausschuss weiter zu verfolgen.

Stimmenverhältnis: 12 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

TOP 11. Eingaben und Anfragen

- a) Die Bürgermeisterin trägt den Wunsch vieler Eltern vor, den Spielplatz in der Feldstraße wieder zu beleben.
- b) Gemeindevertreter Lasse Kienscherf verkündet, dass er künftig nicht mehr als Gemeindevertreter zur Verfügung stünde. Familiäre Gründe bewegen ihn dazu, mit sofortiger Wirkung sein Mandat niederzulegen. Die zurückliegenden 8 Jahre habe er mit Freude gemacht, er erinnere sich an eine schöne Zeit in der Gemeindevertretung.

Vorsitzende

Protokollführerin

Verteiler: Alle Mitglieder, Akte, AV, Protokollbuch